



PROJEKT : AGENTUR

Projekt: Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH
Magirusstraße 33, 9077 Ulm, Postfach 32 69
Telefon (0731) 962 87-0, Telefax (0731) 962 87-99
info@projektagentur.de, www.projektagentur.de

Validierte Information gemäß der EG-Öko-Audit Verordnung

01	Vorwort	-----	04
02	Unternehmensporträt Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH	---	05
03	Standortbeschreibung	-----	06
04	Umweltpolitik	-----	07
05	Das Umweltmanagementsystem der Projekt:Agentur	-----	08
	5. Beschreibung des Umweltmanagementsystems	-----	08
	5.1 Die Umweltprüfung	-----	08
	5.2 Die Umweltpolitik	-----	09
	5.3 Das Umweltprogramm	-----	09
	5.4 Der Aufbau und die Dokumentation des UMS	-----	09
	5.5 Die Umweltsbetriebsprüfung	-----	09
	5.6 Die Umwelterklärung	-----	09
	5.7 Validierung und Zertifizierung des UMS	-----	09
	5.8 Registrierung	-----	09
06	Verantwortlichkeiten	-----	10
07	Umweltaspekte und Umweltleistung	-----	11 12
08	Umweltbilanz 2010	-----	13 14
09	Umweltleistungen und Umweltkennzahlen 2010	-----	15 17
	9.1 Projekte	-----	15
	9.2 Kennzahlen und Leistungen	-----	15 17
10	Umweltprogramm	-----	18 19
11	Gültigkeitserklärung	-----	20

Es erscheint auf den ersten Anblick ein ungewöhnliches Anliegen, dass eine Werbeagentur sich entscheidet, ein Umweltmanagementsystem einzuführen. Doch schon auf den zweiten Blick ist Sinn und Vision gleichermaßen erkennbar: Vorbild sein, die eigenen (Kommunikations-) Stärken nutzen und die Bedeutung als von Kunden beauftragter Hersteller von Werbemitteln und Initiator von Marketingaktionen interpretieren. Das Ergebnis ist nicht nur eine ‚engagierte‘ Werbeagentur, sondern eine gelebte und strukturierte Vorgehensweise mit dem Ziel, direkte und indirekte Wirkung zu erzielen. Denn auch wenn der Faktor Umwelt bei einem Bürobetrieb klein erscheint, die Verantwortung ist die gleiche wie bei den ‚Großen‘. Und von Wirkung versteht die Projekt:Agentur als Kommunikationsspezialistin viel. Sehr viel.

Dass Ergebnis wird nicht nur eine vorbildliche Projekt:Agentur sein, sondern auch Kommunikation mit Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Freunden. Das alles ist nicht möglich, wenn nur die Geschäftsleitung sich im Elfenbeinturm entscheidet diesen Weg zu gehen. Es geht nur mit interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bereit sind über den Tellerrand hinauszuschauen und sich für die eigene Sache – die Umweltschutz immer ist – zu begeistern.

Das alles und viel mehr finden Sie vor, wenn Sie uns in Zukunft nach unserem EMAS-Projekt fragen.

Ulm, den 01. Juni 2011

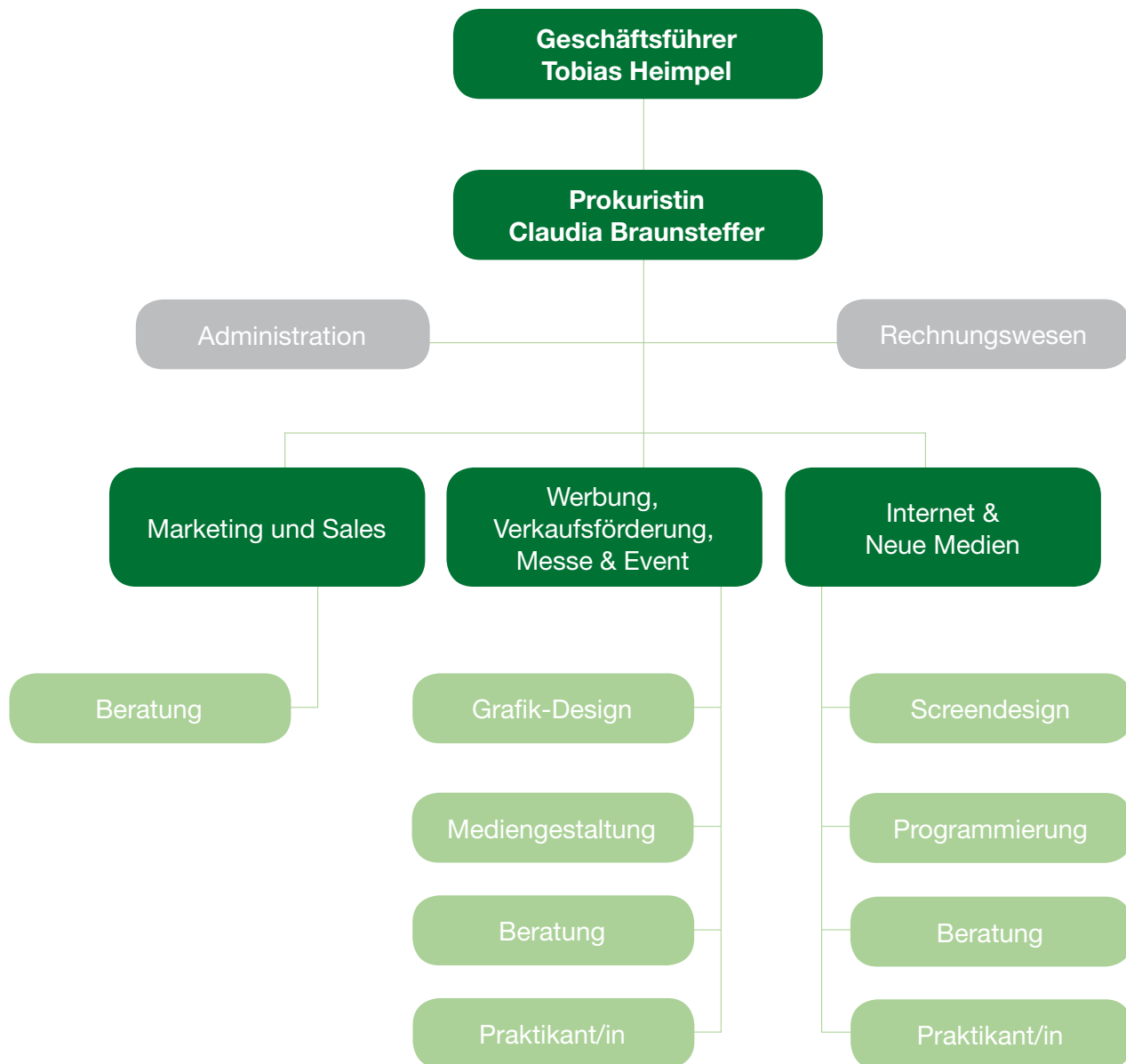


T. Heimpel
Geschäftsführer

Die Projekt:Agentur versteht sich als Kommunikations-spezialist mit Marketingkompetenz und ist branchen-übergreifend tätig. Insbesondere für mittelständische Kunden; neben klassischen Industrieunternehmen und Dienstleistern liegen die Kundenschwerpunkte bei technologieorientierten Unternehmen. Marketing-kommunikation mit einer hohen kreativ- und Lösungskompetenz ist das Kerngeschäft der Projekt:Agentur.

Neben diesem Kerngeschäft bietet die Projekt:Agentur zusätzlich folgende Leistungen an:

- > Werbung / Verkaufsförderung
- > Messe / Event
- > Internet / Neue Medien
- > Marketingoutsourcing
- > Sales



Das Umweltmanagementsystem der
Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH bezieht
sich auf den Standort:

Magirusstraße 33, 89077 Ulm.



Anfahrtsbeschreibung:

Auto:

Aus Richtung München, Stuttgart, Würzburg:
Sie erreichen uns von der A 8, Abfahrt Ulm-West, über
die B 10 bis zum Blaubeurer Tor/Ring, weiter über die
Blaubeurer Straße bis zur Magirusstraße.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der Straßenbahn Linie 1 in Richtung Söflingen bis zur
Haltestelle Magirusstraße.

> **Wer trägt die Gesamtverantwortung?**

Die Gesamtverantwortung für den betrieblichen Umweltschutz hat die Geschäftsleitung. Diese bestellt ihrerseits, den Umweltmanagementbeauftragten, welcher für das Umweltmanagementsystem und die fachliche und ideelle Umsetzung verantwortlich ist.

> **Auf welche Weise informieren wir unsere Kunden?**

Die Projekt:Agentur betrachtet es als eine der wichtigsten Aufgaben, Kunden im Umfeld Marketing und Werbung mit kompetenten Mitarbeitern über ökologische Fragen zu informieren, sie zu beraten und zum umweltbewussten Handeln und Produzieren anzuregen. Die Integration von ökologischen Positionen in die Kommunikationsarbeit der Kunden – insbesondere bei der Herstellung von Werbemitteln und der Durchführung von Marketingmaßnahmen – ist ein besonderes Anliegen.

> **Welche Maßnahmen ergreifen wir?**

Die Projekt:Agentur ergreift geeignete Maßnahmen, um Belastungen, die durch die Geschäftstätigkeit für die Umwelt entstehen, zu vermeiden und ggf. zu beseitigen. Dort wo Umweltbelastungen nicht zu vermeiden sind, versuchen wir Lösungen zu finden und umzusetzen, um so die natürlichen Ressourcen zu schonen und zu schützen.

> **Wie kontrollieren wir das UMS?**

Durch jährliche interne Audits kontrollieren wir den Erfolg der Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Umweltpolitik getroffen worden sind. Für eventuelle auftretende Abweichungen von der Umweltpolitik werden Gegenmaßnahmen erarbeitet, um die gesteckten Umweltziele zu erreichen.

> **Auf welche Weise schulen und informieren wir unsere Mitarbeiter?**

Durch regelmäßige Information und Schulung fördern wir das Wissen und Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter für den Schutz der Umwelt und unserer natürlichen Lebensgrundlagen – gerade im Kontext mit den Auswirkungen unserer Arbeit sowie den Chancen umweltgerecht zu agieren. Dabei sollen auch Möglichkeiten aufgezeigt werden wie Mitarbeiter im privaten Umfeld umweltbewusst handeln können.

> **Wie bewerten wir unsere Umweltauswirkung?**

Bei der Planung neuer Projekte, dem Einsatz neuer Produkte und der Verwendung von neuen Arbeitsmitteln werden die Umweltauswirkungen im Voraus untersucht, bewertet und dokumentiert.

> **Information über unser ökologisches Engagement**

Kunden, Lieferanten, Partner, Mitunternehmer und Freunde der Projekt:Agentur werden über unser ökologisches Engagement und über unsere umweltorientierte Handlungsweise informiert und auch beraten. Sie werden aufgefordert sich unserer Handlungsweise anzuschließen. Als Vorbild wollen wir auch unsere Mitarbeiter und Wettbewerber inspirieren, sich einer ökologischen und nachhaltigen Handlungsweise zu verschreiben.

> **Wie unterrichten wir die Öffentlichkeit?**

Der Öffentlichkeit werden Informationen proaktiv zur Verfügung gestellt, die geeignet sind, die Auswirkung unserer Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt verständlicher zu machen. Die jährliche Umwelterklärung informiert über den Stand unserer Umweltaktivitäten, sowie über unserer Bemühungen und Maßnahmen im betrieblichen Umweltschutz.

> **Was bedeutet für uns aktive Kommunikation?**

Durch aktive Kommunikation zeigen wir in unserem wirtschaftlichen Umfeld die mit einem ökologischen Handeln verbundenen ökonomischen Chancen. Dies betrifft nicht nur die direkten Handlungsfelder der Projekt:Agentur, sondern auch die indirekten Einflüsse in der Marketingleistung unserer Kunden und auch unserer Lieferanten und Partner.

> **Wie halten wir Gesetze ein?**

Wir verpflichten uns zur Einhaltung relevanter Umweltgesetze und -vorschriften.

> **Auf welche Weise setzen wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess um?**

Wir werden durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess Umweltbelastungen reduzieren und vermeiden, soweit dies unter Einbeziehung von Kosten- und Qualitätsgründen möglich ist.



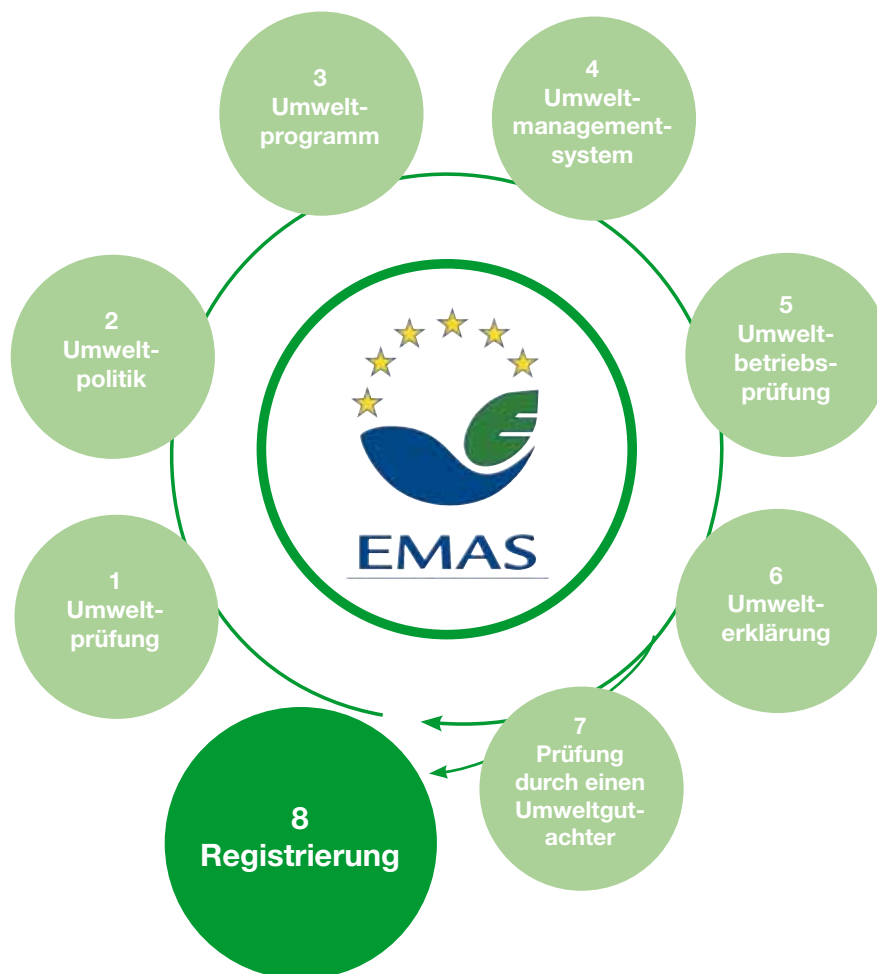
C. Braunsteffler



T. Heimpel

5. Beschreibung des Umweltmanagementsystems

Das Umweltmanagement der Projekt:Agentur entspricht der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS II) und dem internationalen Standard ISO 14001. Wesentliche Elemente des Umweltmanagements sind:



5.1 Die Umweltprüfung

Die Umweltprüfung ist die erste umfassende Prüfung des Unternehmens und dient der Analyse des IST-Zustandes. In diesem Schritt erfolgt die Erfassung der Umweltaspekte, deren Auswirkungen auf die Umwelt, durch die Tätigkeiten einer Organisation entstehen. Im Zuge der Einführung des Umweltmanagementsystems wurden alle umweltspezifischen Daten der Projekt:Agentur erfasst, umweltspezifische Prozesse ermittelt und wesentliche Umweltaspekte aufgedeckt.

Unter Anwendung festgelegter Kriterien wurden die direkten und indirekten Umweltaspekte bewertet. Eine Analyse der relevanten gesetzlichen und behördlichen Vorschriften vervollständigte die Umweltprüfung.

5.2 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik definiert Gesamtziele und Grundsätze zum Umweltschutz sowie deren Verankerung in den Unternehmensgrundsätzen. Sie stellt eine verbindliche Handlungsrichtlinie für alle Unternehmensbereiche und Mitarbeiter dar und unterstreicht den hohen Stellenwert des Umweltschutzes innerhalb der Unternehmung.

5.3 Das Umweltprogramm

Das Umweltprogramm beschreibt die umweltbezogenen Zielsetzungen und Maßnahmen bezüglich Schutz, Sicherung und Verbesserung der Umweltsituation der Projekt:Agentur. Das Programm enthält ebenfalls die Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Realisierung, sowie den Zeitraum für die Verwirklichung der Maßnahmen. Es wird regelmäßig fortgeschrieben und auf seine Umsetzung hin überprüft.

5.4 Der Aufbau und die Dokumentation des UMS

Innerhalb des Umweltmanagementsystems werden die Organisationsstruktur, Planungstätigkeiten, Verantwortlichkeiten, Vorgehensweisen und Verfahren bestimmt, gelenkt und dokumentiert. Hierzu wurde ein Umweltmanagementhandbuch, welches laufend aktualisiert wird, erstellt. Wesentlicher Bestandteil des Umweltmanagementsystems ist die Darstellung der umweltspezifischen Daten in einer Umweltbilanz. Zusätzlich wurden die Daten als Umweltkennzahlen dargestellt um einen jährlichen Vergleich zu gewährleisten.

5.5 Die Umweltbetriebsprüfung

Das interne Audit und die Umweltbetriebsprüfung sind Werkzeuge zur systematischen Überprüfung und Bewertung des bestehenden Umweltmanagementsystems. Sie wird jährlich wiederholt, um Fortschritte und Abweichungen kontrollieren zu können. Zusätzlich wird die Einhaltung der umweltrelevanten Auflagen und Rechtsvorschriften überprüft.

5.6 Die Umwelterklärung

Sie umfasst das Umweltmanagementsystem sowie die Umweltpolitik, die Umweltziele und das Umweltprogramm. Zusätzlich werden die Umweltbilanz und die ermittelten Umweltkennzahlen der Projekt:Agentur veröffentlicht. Ziel der Umwelterklärung ist es, Kunden und die Öffentlichkeit über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung der Projekt:Agentur zu informieren. Eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung ist laut EMAS – Verordnung vorgeschrieben.

5.7 Validierung und Zertifizierung des UMS

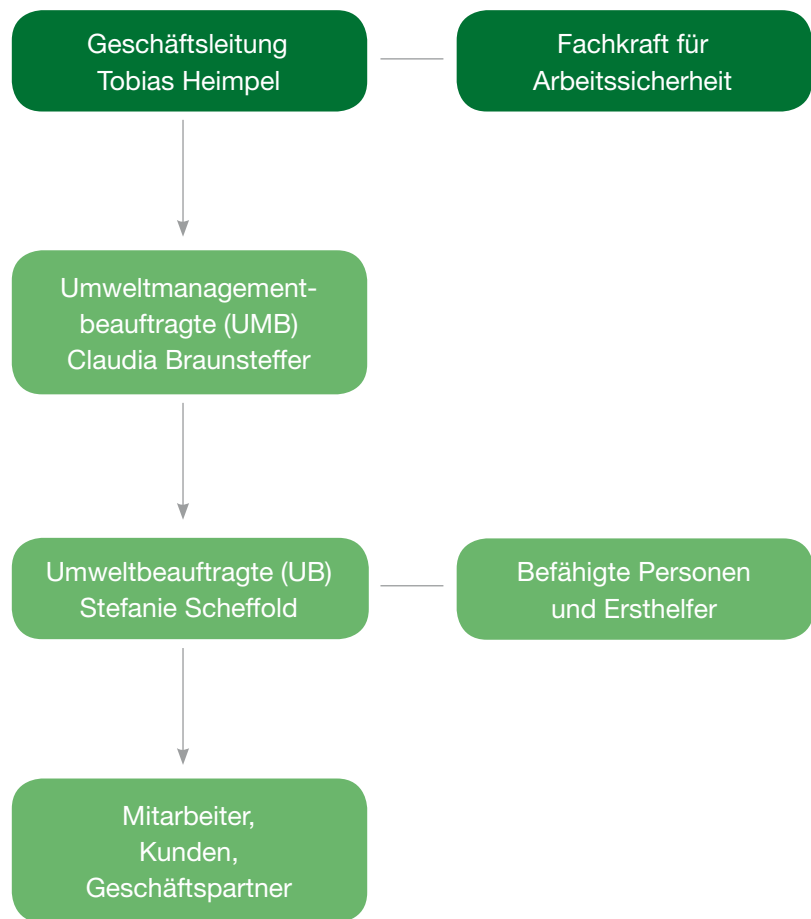
Ein zugelassener Umweltgutachter prüft im drei Jahres Zyklus folgende Punkte:

- > Den Inhalt der Umwelterklärung
- > Die Umweltpolitik
- > Das Umweltprogramm
- > Den Aufbau und die Funktion des Umweltmanagementsystems

5.8 Registrierung

Im Anschluss an die erfolgreiche Validierung wird die Umwelterklärung an die zuständige Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer gesendet. Diese nimmt anschließend die Registrierung der Organisation vor. Erst im Anschluss daran darf die Umwelterklärung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Verantwortlichkeiten



Die Geschäftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems. Diese hat ihrerseits eine Umweltmanagementbeauftragte und Umweltbeauftragte zur Durchführung und Umsetzung des Umweltmanagementsystems eingesetzt. Die Umweltbeauftragte ist gegenüber der Umweltmanagementbeauftragten verantwortlich für den Erhalt und Ausbau des Umweltmanagementsystems. Sie berichtet der Umweltmanagementbeauftragten regelmäßig über die Umwelleistung der Projekt:Agentur und wird bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von der Administration und den Mitarbeitern unterstützt. Kunden, Geschäftspartner und Marktbegleiter der Projekt:Agentur sind eingeladen sich der ökologischen und nachhaltigen Handlungsweise anzuschließen.

Zur Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte und die Bestimmung, der durch die Tätigkeiten von Projekt:Agentur verursachten, Umweltauswirkungen haben wir ein Bewertungssystem entwickelt.

Die im Bewertungssystem festgelegten Kriterien bieten die Möglichkeit sämtliche Umweltaspekte objektiv zu bewerten.

Umweltaspekte	Umweltauswirkungen	Recht	Kriterien *						Bewertung	Umweltrelevanz
			Aktueller Konflikt mit Gesetzen	Häufigkeit des Auftretens	Gefährdungspotential	absolute Schadstoffbelastung (=Vorbelastung der Umwelt)	Personeller Aufwand	Bedeutung für Image der Projekt:Agentur		
Stromverbrauch	1. Jahreshälfte CO ₂ -Emissionen, da Strom aus deutschem Strommix 2. Jahreshälfte geringe CO ₂ -Emissionen, da Strom zu 100% aus Wasserkraft	Nein	3	2	1	1	3	3	13	A
Wärmeverbrauch (Fernwärme)	Geringe Umweltauswirkung durch den Anbau und die Nutzung von Biomasse z. B. Nutzung großer Landflächen, Düngung, Erhöhung des Transportaufkommens	Nein	3	2	1	1	3	3	13	A
Papierverbrauch	Abfallaufkommen bei Herstellung und Transport: Emissionen, Globale Erwärmung, Ressourcenverbrauch Natur und Wald	Nein	3	1	1	2	3	3	13	A
Tonerverbrauch	Abfallaufkommen bei Herstellung: Verpackung und Transport, lokale Emissionen, Globale Erwärmung	Nein	2	2	1	0	0	3	8	B
Abfall	Luftverschmutzung, Transport, Emissionen, Boden- und Wasserbelastung	Nein	2	1	1	3	1	2	10	B
Verpackung	Abfallaufkommen, Transport und Emissionen	Nein	1	0	1	1	0	1	4	C
Verkehr	Globale Erwärmung, Luftschadstoffemissionen, Erschöpfung der Mineralölreserven,	Nein	3	2	3	3	3	3	17	A

*Beurteilung: 3= sehr wichtig/häufig, 2=wichtig/mittlere Häufigkeit, 1=unwichtig/selten

Umweltaspekte	Umweltauswirkungen	Recht	Kriterien *						Bewertung	Umweltrelevanz
			Aktueller Konflikt mit Gesetzen	Häufigkeit des Auftretens	Gefährdungspotential	absolute Schadstoffbelastung (= Vorbelastung der Umwelt)	Personeller Aufwand	Bedeutung für Image der Projekt:Agentur		
Wasserverbrauch	Eingriff in den Wasserhaushalt, Ressourcenverschwendung	Nein	2	2	2	1	1	2	8	B
Gefahrstoffe	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle, Abfallaufkommen, Wasserverschmutzung	Nein	1	1	2	2	1	1	7	C
Elektronikschrott	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle, Ressourcenverschwendung	Nein	1	2	3	2	1	2	10	B
Brandschutz	Ausschließlich bei Störungen des Bestimmungsgemäßen Betrieb	Nein	1	3	3	1	2	2	12	B

*Beurteilung: 3= sehr wichtig/häufig, 2=wichtig/mittlere Häufigkeit, 1=unwichtig/selten

Im Rahmen der Auswertung der Umweltaspekte wurde die festgelegten Kriterien durch ein Punktesystem bewertet. Im Anschluss an die Bewertung wurden die Punkte der Umweltrelevanz und zeigten somit die vereinfachten Darstellung wurden die Umweltaspekte in Bezug auf ihre Gesamtpunktzahl durch die Zuteilung von Buchstaben A, B oder C priorisiert. Die Priorisierung erfolgt anhand folgender Punktevergabe:

Hohe Priorisierung: A = 18-13 Punkte
 Mittlere Priorisierung B = 12-7 Punkte
 Niedrige Priorisierung: C = 6-0 Punkte

Die Berücksichtigung indirekter Umweltauswirkung erfolgt durch Kundeninformation und Lieferantenbewertung.

Umweltbilanz Projekt:Agentur				
Unternehmensdaten	Einheit	2010		
1 Beschäftigte (Vollzeit)	Anzahl	10		
2 Gesamtlfläche	m ²	230		
3 Nutzfläche (beheizt)	m ²	214		
Umweltdaten		Input 2010	Output 2010	Ziele
4 Wärmeenergie				
Wärmeenergieverbrauch insgesamt	kWh	21.470,12		Reduzierung des Wärmeverbrauchs bis 12/2011 um 2%
5 Strom				
Stromverbrauch gesamt	kWh	10.041,73		
6 Wasser				
Trinkwasserverbrauch	m ³	40,00		
Abwasserverbrauch	m ³		40,00	
7 Papier				
Papierverbrauch gesamt	Blatt		112.500,00	Reduzierung des Papierverbrauchs um 3%
8 Verkehr				
Kraftstoffverbrauch	l		4.466,78	
9 Abfall				
Abfall gesamt	m ³	30,27		
Papierabfall	m ³	27,00		
Bioabfall	m ³	0,65		
Restmüll	m ³	2,62		
10 CO₂ Emissionen	kg	28.970,48		(1. Schätzung)

Die Berechnung der CO₂-Emissionen wurde in einer ersten Prognose selbst durchgeführt. Wie in den Jahren zuvor plant Projekt:Agentur die CO₂-Emissionen durch die Investition in ein anerkanntes Klimaschutzprojekt zu neutralisieren. Hierzu werden über ein entsprechendes Unternehmen Emissionminderungszertifikate gekauft. In diesem Rahmen erfolgt die finale, exakte Berechnung der CO₂-Werte.

Energieverbräuche	
Heizung	4938,32 kg CO ₂
Ökostrom	0,00 kg CO ₂
Mobilität	
PKW-Fahrten	10.540,00 kg CO ₂
Flugzeug	684,60 kg CO ₂
Deutsche Bahn	99,12 kg CO ₂
Anreise Mitarbeiter	8648,64 kg CO ₂
Materialverbräuche	
Papier	281,05 kg CO ₂
Zwischensumme	25.191,73 kg CO ₂
15% Sicherheitsaufschlag	3.778,76 kg CO ₂
CO₂-Emissionen gesamt	28.970,48 kg CO₂

9.1 Projekte

Informationen von Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit unter anderem durch Projekte, wie die bereits umgesetzten:

- > Beratung von interessierten Unternehmen/Organisationen zur Einführung von EMAS
- > Regelmäßige Presseaussendungen zum aktuellen Stand von EMAS
- > Kommunikation der Erfahrungen mit EMAS an Kunden, Austausch mit zertifizierten Unternehmen
- > Fachlicher Austausch über EMAS an Fachpresse (TGA/Architektur) auf Messengesprächen

9.2 Kennzahlen und Leistungen

9.2.1 Wärme- und Stromverbrauch

Die erforderliche Wärme bezieht Projekt:Agentur als Fernwärme von der Unternehmung FUG Ulm GmbH. Die Fernwärme wird durch ein Biomasse-Heizkraftwerk erzeugt. Im Vergleich zu herkömmlichen Heizsystemen, welche zum größten Teil mit fossilen Energieträgern betrieben werden, verursacht Wärme aus einem Biomasse-Heizkraftwerk nur geringe CO₂-Emissionen. Das formulierte Ziel „Reduzierung des Wärmeverbrauchs“ um 5% wurde 2010 aufgrund des besonders strengen und langen Winters (Heizperiode Sept - Mitte Mai) nicht erreicht. Der pro-Kopf-Wert liegt jedoch immer noch unter dem Vergleichswert des Geschäftsjahres 2008.

Um die Mitarbeiter für energiesparendes Heizen weiter zu sensibilisieren, wird 2011 eine Energiespar-Schulung durch einen externen Energieberater durchgeführt. Die Plänen für einen Anbau (Neubau) werden wieder aufgenommen und wahrscheinlich 2012 umgesetzt. Im Zuge dieser räumlichen Erweiterung werden auch Wärmeschutzmaßnahmen für den Altbau geprüft. Der Wärmeverbrauch soll bis 12/2011 im Vergleich zum Jahr 2010 um 2% pro Kopf reduziert werden.

Folgende Kennzahl zeigt den Wärmeverbrauch pro beheiztem Quadratmeter in 2010:

1.1 Wärmeenergie

Wärmeenergieverbrauch pro m ²	kWh/m ²	100,33
--	--------------------	--------

Im Jahr 2010 wurde Projekt:Agentur ausschließlich mit Ökostrom der Unternehmung NaturEnergie AG beliefert. Der Strom der Qualität NaturEnergie Silber wird zu 100% aus Wasserkraft gewonnen und ist somit fast vollständig CO₂- und Klimaneutral. Das Produkt NaturEnergie Silber wird in regelmäßigen Abständen durch den TÜV Nord überprüft. Einerseits wird geprüft, ob der Ökostrom ausschließlich aus Wasserkraft gewonnen wird und zum anderen, ob genügend Strom produziert wird, um die NaturEnergie Silber Kunden ausschließlich mit diesem zu versorgen. Aufgrund des außergewöhnlich langen und strengen Winters 2009/2010 konnten die Ziele beim Stromverbrauch nicht erreicht werden. Bedingt durch die Witterung (viele Tage mit starker Bewölkung bis weit in den Frühling hinein) war der Bedarf an Kunstlicht besonders hoch. Zudem kam ein größerer, leistungsfähigerer Kaffee-Vollautomat für Mitarbeiter und Kunden zum Einsatz. Dieses Gerät erhöhte den Strombedarf zusätzlich.

Die Projekt:Agentur nutzt die neuesten Elektrogeräte (z.B. Monitore), ersetzt Glühbirnen durch Energiesparlampen und verfügt an jeder „Arbeitsinsel“ über eine abschaltbare Steckerleiste. Diese Optimierungsmaßnahmen tragen zu einer Reduktion des Stromverbrauchs bei. Die Maßnahmen sind weitgehend ausgereizt, und weitere Einsparungen kaum mehr möglich, ohne den Arbeitsprozess zu beeinträchtigen. Ende 2010 wurde ein software-basiertes Energie-Management-System der Firma Plugwise installiert, um mehr Transparenz in die Verbräuche zu bringen und besonders den Stand-by-Strom weiter zu reduzieren. Optimierungsmöglichkeiten werden in regelmäßigen Abständen geprüft.

Nachfolgende Kennzahlen veranschaulichen den Stromverbrauch pro Mitarbeiter im Geschäftsjahr sowie den prozentualen Anteil des Ökostroms in 2010.

1.2 Strom

Stromverbrauch pro Mitarbeiter	kWh	1.004,17	
Anteil Strom (Deutscher Strommix)	%	0,00	
Anteil Ökostrom	%	100,00	

9.2.2 Wasserverbrauch

Die Projekt:Agentur bezieht das Frischwasser über die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm. Dieses wird für den Wasserkreislauf und den Wärmekreislauf im Betrieb verwendet.

Die Datengrundlage des Wasserverbrauchs wurde in 2008 durch eine Änderung des Abrechnungsturnus von halbjährlich auf jährlich verbessert. Sämtliche Wasserhähne wurden mit wassersparenden Aufsätzen ausgestattet.

Aufgrund von immer wiederkehrenden Problemen mit dem Abwasser-System wurde im Jahr 2009 überdurchschnittlich viel Wasser verbraucht. Die technischen Probleme wurden von einer Spezialfirma inzwischen behoben. Die für 2010 erwartete Reduktion ist eingetreten.

Der Wasserverbrauch je Mitarbeiter ist in unten stehender Kennzahl quantifiziert.

2.1 Wasser

Wasserverbrauch je Mitarbeiter	m³	4,00	
--------------------------------	----	------	--

9.2.3 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch in einer Werbeagentur ist überdurchschnittlich hoch. Andererseits liegen hier die meisten Potenziale für Verbesserungen. Projekt:Agentur konnte 2010 den Papierverbrauch deutlich reduzieren. Die Reduzierung des Papierverbrauches ist durch vermehrte Kommunikation per Mail und doppelseitigen Ausdrucken zu verdanken.

Der Anteil von benutztem Recyclingpapier liegt weiter bei nahezu 100% (außer graf. Spezialpapiere).

Die Projekt:Agentur möchte auf Basis der Ergebnisse von 2010 den Papierverbrauch bis 11/2011 um weitere 3% senken.

3.1 Papier

Papierverbrauch je Mitarbeiter	Blatt		11.250
Anteil Recyclingpapier	%		nahezu 100%

9.2.4 Abfall

Der größte Abfallanteil entsteht durch den Gebrauch von Papier und Pappe. Zudem fallen ebenfalls geringe Anteile an Bio- und Restmüll an, welcher getrennt voneinander entsorgt wird. Aufkommender Elektronikschrott wird wie gesetzlich vorgeschrieben beseitigt, Papier und Pappe dem Recycling-Kreislauf zugeführt. Das in 2008 eingeführte Abfall-Management ermöglicht allen Mitarbeitern, den entstandenen Müll konsequent

und einfach zu trennen. Die Abfallmenge von Projekt:Agentur ist gestiegen, plus 13,93 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist u.a. darauf zurück zu führen, dass die Projekt:Agentur 2010 die Arbeitsmappen im Archiv sortiert und somit alte Arbeitsmappen entsorgt hatte.

Folgende Kennzahlen erläutern die Verteilung des Abfallaufkommens.

4.1 Abfall

Abfall	m ³	30,27
Anteil Pappe/Papier	%	27,00
Anteil Biomüll	%	0,65
Anteil Restmüll	%	2,62

9.2.5 Verkehr

Der Faktor Mobilität ist ein wesentlicher Umweltaspekt aus Sicht von Projekt:Agentur. Er zeichnet sich durch eine hohe Umweltrelevanz und seine Häufigkeit aus. Projekt:Agentur hat auch im Jahr 2010 versucht, den KFZ und Flugverkehr nach Möglichkeit zu Gunsten der Bahn zu reduzieren. Der Kraftstoffverbrauch konnte erheblich vermindert werden.

Dies ist zurück zu führen auf weniger Akquiseterminen, vermehrte Telefonkonferenzen und bessere Terminkoordinatationen.

Nachfolgende Kennzahlen ermöglichen einen Einblick in den Umweltaspekt Verkehr.

5.1 Verkehr

Dienstfahrten PKW	km	68.000,00
Dienstfahrten DB	km	2.478,00
Dienstfahrten Flugzeug	km	1.956,00

9.2.6 Gefahrstoffe

Die Gefahrstoffe von Projekt:Agentur beschränken sich auf Reinigungs- und Klebemittel. Diese sind im Gefahrstoffkataster gelistet und die notwendigen Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden.

Die Projekt:Agentur achtet auf eine umweltgerechte Entsorgung der Gefahrstoffe. Die Reinigungsmittel wurden 2008 durchweg auf umweltfreundliche Produkte umgestellt.

Bewertung Umweltprogramm 2010

Bereich	Ziel	Maßnahmen	Termin	Bewertung
Energien und Emissionen (Wärme/Strom/Verkehr und Fuhrpark)	Reduzierung des Pro- Kopf-Wärmeverbrauchs um 5% bis 12/2010 (Basis 2009)	Energiesparendes Heizen	12/2010	Ziel nicht erreicht aufgrund der außerge- wöhnlich langen und kalten Winterperiode 2009/2010
Papier	Reduzierung des Papierverbrauchs um 5% bis 12/2010	Bisherige Maßnahmen verstärkt anwenden	12/2010	Ziel erreicht, bisherige Maßnahmen verstärkt angewendet.
Kundeninformation und Öffentlichkeitsarbeit	Authentische Umsetzung der Umweltpolitik	Regelmäßige Berichte /PR Umweltthemen auch in Kundenberatung forcieren z.B. Recyclingpapier empfehlen	12/2010	Ziel erreicht PR zur Bilanz 2009 EMAS in Kundengesprä- chen thematisiert Dialog mit der Fachpres- se über EMAS/Umwelt- management

Umweltprogramm 2011

Bereich	Ziel	Maßnahmen	Fristen	Verantwortlichkeiten	Priorisierung	Umsetzung
Energie und Emissionen (Wärme/ Strom/Verkehr und Fuhrpark) Wasser)	Reduzierung des Pro-Kopf-Wärmeverbrauchs um 2% bis 12/2011 (Basis 2010)	Energiesparendes Heizen	12/2011	UMB,UB	A	⊙
		Energiesparschulung für Mitarbeiter	12/2011	UMB,UB	A	⊙
		Prüfung Wärmeschutz-Maßnahmen im Zuge des geplanten Neubaus	12/2011	UMB,UB	A	⊙
	Optimierung des Stand-By Strom-Verbrauches	Energiemanagement-Software zur Reduktion der Stand-By Ströme: Monitoring der Verbräuche, um weitere Einsparpotenziale aufzudecken	12/2011	UMB,UB	A	⊙
Papier	Reduzierung des Papierverbrauchs um 3% bis 12/2011	Bisherige Maßnahmen verstärkt anwenden	12/2011	UB	B	⊙
Kundeninformation und Öffentlichkeitsarbeit	Authentische Umsetzung der Umweltpolitik	Regelmäßige Berichte /PR	12/2011	UMB,UB	C	⊙
		Umweltthemen auch in Kundenberatung forcieren z.B. Recyclingpapier empfehlen	12/2011	UMB,UB	A	⊙
Verkehr	Reduzierung der gefahrenen Autokilometer	Bessere Terminkoordination Bsp. Termin Schweiz mehrere an einem Tag usw.	12/2011	UB	B	⊙

✓= Ziel erreicht, ×=Ziel aufgegeben, ⊙=Ziel noch nicht erreicht bzw. noch offen



C. Braunsteffer



T. Heimpel

Gültigkeitserklärung

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 761/2001
in der Fassung vom 03.02.2006
der Umwelterklärung 2010
der Organisation

Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH
Magirusstraße 33, 89077 Ulm

durch den Umweltgutachter
Dr. Wilhelm Ross
der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT
Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte
Sachverständige GmbH

Hiermit erklärt der Umweltgutachter Dr. Wilhelm Ross die Umwelterklärung 2010 der Organisation/des Standortes

- Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH, Magirusstraße 33, 89077 Ulm

für gültig.

Der Umweltgutachter hat den Standort der Organisation Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH auf Einhaltung aller Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 geprüft und stellt hiermit die Übereinstimmung der ersten Umweltprüfung, des Umweltmanagementsystems, der Umweltbetriebsprüfung und ihrer Ergebnisse sowie der Umwelterklärung mit den Anforderungen der Verordnung fest.

Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Rechtsvorschriften liegen nicht vor.

Die Daten und Informationen der Umwelterklärung der Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.

Coesfeld,